

Fröhlich und farbenfroh



EINDRÜCKE VON DER
TENDENCE 2010 –
AUSBLICK AUF 2011

Heike Damke-Holtz stellt einige Firmen und Produkte vor, die ihr auf der letzten Tendence in Frankfurt am Main ganz besonders aufgefallen sind. Ihr Fazit: Für 2011 sind Lebensfreude und bunte Farben angesagt. Als besonders wohltuend empfand die Floristmeisterin Messeauftritte, die Geradlinigkeit und Konsequenz ausstrahlen.

Text: Heike Damke-Holtz, Bremen Werkfotos

1 Früchte XXL

Arts, interior, Maintal, hat Produkte der beeindruckenden und international erfolgreichen Keramikünstlerin Selma Calheira im Programm. Sie entwirft überdimensionale Früchte und schafft damit sehr ästhetische Dekorationselemente. Selma Calheira setzt sich darüber hinaus für die benachteiligte Bevölkerung im Norden Brasiliens ein. www.artsinterior.de

2 Einladung zum Picknick

Mit witzigen Picknick-Ideen und Gartenaccessoires präsentierte sich die Firma Gasper aus Köln auf der Tendence. Was 1965 mit dem Import von Textil- und Seidenpflanzen begann, wurde inzwischen um saisonale Dekorations- und Geschenkartikel ausgeweitet. Der „Sixpackträger“ zum Beispiel wird mit floraler Füllung zur Tischdekoration für die Gartenparty. Auch andere Artikel laden dazu ein, mit Blumen kombiniert und im Floristikfachgeschäft als Geschenkidee angeboten zu werden. In Köln, Oberspier und Singen kann man das breite Programm in Augenschein nehmen. www.gasper.de

3 Geschichten erzählen

Opossum Design aus Weitisberga entwickelt Produkte mit zeitlosem Design ohne modischen Schnickschnack. Sie wollen Geschichten erzählen und Vergnügen bereiten. Die Glühlampe zum Beispiel wird aus ökologischen Gründen vom Markt verbannt, aber sie wird immer als das Symbol für Erfindungsgabe und Innovation stehen. Opossum hat die Glühlampe auf neue Art zum Leuchten gebracht, stromlos, aber emotionsgeladen und mit einem Hauch Romantik. Auch Schalen und Vasen gehören zum Programm. www.opossum-design.com

4 Fundholzmöbel aus Indien

Die Möbelkollektion der Firma Nature and Style Wohnkultur Import aus Gießen besteht zu 100% aus Recycling-Hölzern. Die „Fundholzmöbel“ werden in einer kleinen Manufaktur am Rande der Stadt Jodhpur in Indien hergestellt. Die Holzkäufer durchsuchen die Tagesmärkte vor Ort permanent nach besonders schönen Planken aus Teakholz und anderen Harthölzern wie Akazie, Palisander und Tamarinde. Manchmal werden sie für

